

Öffnungszeiten der Ausstellung

Dienstag	16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Freitag	16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag	11:00 Uhr – 15:00 Uhr

An Feiertagen bleibt die Ausstellung geschlossen

Die Eröffnung wird für dokumentarische Zwecke fotografisch festgehalten. Die entstandenen Fotos werden außerdem für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Kulturamtes verwendet.

Für den Besuch der Ausstellung gelten die zum Termin gültigen Regelungen der Coronaschutzverordnung NRW.



Ausstellungsort:

Städtische Galerie im Bürgerhaus
Mittelstraße 40
40721 Hilden

Der Zugang zur Galerie ist barrierefrei

Der Eintritt ist frei



Eine Veranstaltung des Kulturamtes der Stadt Hilden

Kulturamt Hilden
Am Rathaus 1
40721 Hilden
Tel. 02103 72-246 / 72-237
kulturamt@hilden.de
www.hilden.de



Gabi Klinger „Im Bann der Farbe“

21. April bis 11. Juni 2022

Städtische Galerie im Bürgerhaus



Gabi Klinger

Zur **Eröffnung der Ausstellung** am Donnerstag,
21. April 2022 um 18:30 Uhr auf dem Ellen-Wieder-
hold-Platz hinter dem Bürgerhaus lädt das Kulturamt
Hilden Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Begrüßung:
Bürgermeister Claus Pommer

Einführung:
Lilith Bitzer

Musikalische Begleitung:
Olaf Schönborn (Saxophon)

Um Anmeldung für die Eröffnung wird gebeten:
kulturamt@hilden.de | 02103/72-1237

Die gebürtige Würzburgerin **Gabi Klinger** studierte
Bildende Kunst und konzentrierte sich dabei auf die
Zeichnung, die heute noch im Mittelpunkt ihres künst-
lerischen Schaffens steht.

Es ist vor allem der virtuose Umgang mit dem Farbstift,
mit dem sie Bilder von großer Leuchtkraft schafft. Die
Werke ziehen den Betrachtenden in erster Linie durch
die Farbe in ihren Bann. Dieser schiere Rausch führt
oft zu einer gewollten Reizüberflutung und scheint auf
unsere schnelllebige Zeit, geprägt durch Werbung und
Konsum, zu verweisen. Dynamisch formen sich psyche-
delische Bildversionen, in denen die Künstlerin immer
wieder selbst als Darstellerin in verschiedenen Rollen
erscheint; mal melancholisch, mal heiter, dann wieder
stark oder auch zerbrechlich.

Als übergeordnetes Thema ist es die „Conditio huma-
na“, in der sie die Facetten des Menschseins reflektiert:
Dabei geht es ihr in der motivischen Auseinanderset-
zung um die persönliche Innenwelt und deren mediale
Vermittlung in die Außenwelt. Eine grelle, schrille Welt,
die collageartig zeichnerisch und malerisch im Bild zu
immer neuen Einheiten verschmolzen wird. Es treffen
schichtweise neue Realitäten aufeinander – so, wie es
nur im Traum oder Film möglich scheint.

Selbst kreierte Textilien und Kleidungsstücke in aus-
drucksvollen Farben und starken Mustern bieten ihr
wiederum Anregungen für ihre heterogenen Zeichnun-
gen und Malereien, die wahrscheinlich gerade darum
so stofflich und greifbar wirken und sich nichtsdesto-
trotz der Wirklichkeit entziehen.